



Stilecht: Die schwarzen Cowboyhüten und Westen gehören bei „The Forgotten Sons of Ben Cartwright“ dazu. Am Samstagnachmittag unterhalten die vergessenen Söhne mit internationalen Country- und Westernsongs. FOTOS: KARIN PRIGNITZ

Cowboys spielen zum Festival

Schleppender Auftakt der High-Noon-Veranstaltung / Wespe verletzt Sänger

VON KARIN PRIGNITZ

■ **Schloß Holte-Stukenbrock. Sie lieben Süßes und sind offensichtlich verrückt nach Country-Musik. Mit Macht schwärmen Wespen in diesen Tagen aus und verschonten auch das erste rund um das „Hanky Panky“ stattfindende High-Noon-Festival nicht. Ob es dort am späten Freitagnachmittag die deftige Portion Rock, Punk und Spaß war, die das Tier anlockte oder die Flugbahn sehr unglücklich verlief, ist nicht zu klären. Sicher ist, dass eine Wespe für einen dramatischen Auftakt sorgte.**

Frank Riepke, Sänger von „Mr. Blue“, der dritten Band, die am Eröffnungstag auf der Bühne stand, verschluckte während des Auftritts eine Wespe. Das panische Tier stach im Hals zu. Riepke wurde umgehend mit Blaulicht ins Krankenhaus transportiert und vorsorglich auf der Intensivstation betreut. „Beim vierten Lied ist es passiert“, erzählte der noch sichtlich geschockte Mick Perl. Am Samstag konnte der Festival-Koordinator erleichtert Entwarnung geben. „Frank Riepke geht es gut, er und seine Band sind schon wieder unterwegs.“ Der Auftritt in SHS soll im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholt werden.

Insgesamt 14 Bands spielten von Freitag bis Sonntag jeweils von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr mittags. Bevor am Samstagabend die absoluten Spitzenbands „Slow Horses“ aus Cuxhaven mit Modern Country und „Derringer“ aus Hannover mit rockigen Stücken für familiäre

Stimmung sorgten, zeigte Senkrechtstarterin Jolina Carl mit einem Kontrastprogramm Präsenz. „Vor drei Jahren war ich schon in Borgholzhausen, das war ein tolles Festival“, schwärmte die „Sängerin des Jahres 2013“ kurz vor ihrem Auftritt. „Tierisch gefreut“ habe sie sich deshalb, verriet die in Bergheim bei Köln lebende, schwarzhaarige Schönheit, „dass Mick Perl mich angerufen hat“. Vor allem, weil sie wusste, „dass der Veranstalter so viel Liebe und Herzblut hineinsteckt“.

Das tat er auch diesmal. Die Zuschauerzahlen lagen dennoch deutlich unter den Erwartungen. Warum das in diesem Jahr so war, das lag für Mick Perl fast auf der Hand. „Die Entscheidung, das Festival nach Borgholzhausen und Steinhagen jetzt in Schloß Holte-Stukenbrock stattfinden zu lassen, ist einfach zu spät gefallen.“ Vor allem überregionale Werbung sei kaum mehr möglich gewesen. „Viele hatten sich außerdem schon anders orientiert“ – auch etliche Bands. „Wir wissen, wo wir Fehler gemacht haben, die Zeit war einfach zu knapp.“ Event-Leiter Ralf Schäffer zeigte



Typ: Steve Haggerty setzt berühmten Songs einen eigenen Stempel auf.

sich über die geringe Resonanz ebenfalls „ein bisschen enttäuscht, aber für Last-Minute war es super“. Rund 250 Gäste, und damit wohl etliche weniger als Wespen über das Gelände surrten, fanden sich an den drei Tagen rund um das Hanky Panky ein.

Sie verfolgten am Freitagabend mit „Steve Haggerty & The Wanted“ eine der Top-Bands. Und bereits hier war hörbar, dass dies keine reine Country-Veranstaltung war. Von Rockabilly bis zum Southern

Neue Westfälische
nw-news.de

MEHRFOTOS
www.nw-news.de/shs

Rock, von Traditionellem bis zu einem Hauch Westcoast war eine enorme Bandbreite zu hören. Andreas Kasper alias Kassi aus Berlin, Dirk Bohr aus Melle, der auch auf den Namen Joshua Elias Maxwell hört, und Ines Wiegrefe aus Lingen haben sich beim Festival „kennen- und lieben gelernt“. Ohne das Fest, da waren sich alle drei sicher, „hätten wir nie zusammengefunden“.

Brigitte Zinn, ihr Mann Wolfgang und Manfred Hädwich waren aus Bad Rothenfelde angereist, um „David & Heart“ zu hören. „Wo sie sind, sind wir auch.“ Im kommenden Jahr soll das Festival erst am Freitagabend beginnen und die Bandauswahl anders gestaltet werden. „Die Voraussetzungen sind auf jeden Fall optimal“, verweist Perl etwa auf die gute Erreichbarkeit in Autobahnnähe. „Und das Gelände hier ist einfach ideal.“